



Mit Erdgas brauen

Im äußerst wettbewerbsintensiven deutschen Biermarkt haben es kleine und mittlere Brauereien schwer. Der Einsatz von Erdgas kann ihnen helfen, hochwertiges Bier effizient herzustellen – wie zum Beispiel in Würzburg.

Für Brauereien mit ausgeprägten regionalen Wurzeln stehen die Chancen nicht schlecht, sich durch die Pflege hoher Bierqualität und klassischer Brautraditionen am Markt zu behaupten. Doch um konkurrenzfähig zu bleiben, müssen auch sie alle Wege nutzen, um möglichst wirtschaftlich zu produzieren. Der Energieeinsatz ist dabei ein wichtiger Ansatzpunkt. Der ganzjährig hohe Wärmebedarf im Braugewerbe macht die Betriebe zu interessanten Kunden für Erdgasversorger.

Tradition und Hightech

Zwei gelungene Beispiele für die Umstellung traditionsreicher Brauunternehmen können die Stadtwerke Würzburg (STW) vor-

weisen. Seit April 2006 beliefern sie die Würzburger Hofbräu, seit Juni 2007 die Privatbrauerei Georg Wolf mit Erdgas. In beiden Fällen wurden die STW von ihrem Vorlieferanten Ferngas Nordbayern (FGN) sowie von E.ON Ruhrgas unterstützt: Die Technische Kundenberatung Marketing lieferte detaillierte Wirtschaftlichkeits- und Bedarfsberechnungen. „Wir haben den gesamten Prozess des Brennstoffwechsels in enger Abstimmung mit den beteiligten Partnern begleitet“, erläutert Hans-Jürgen Kruczek, E.ON Ruhrgas-Beratungsingenieur. „Neben technischen Informationen, zum Beispiel zur Integration der neuen Systeme in die bestehenden Anlagen, konnten wir die Umstellungskosten,

die Effizienzsteigerung und auch die zu erwartende positive CO₂-Bilanz sehr genau darstellen.“ Auch das Beraterteam der FGN stand den Stadtwerken jederzeit als aktiver Partner mit Rat und Tat zur Seite.

Maßgeschneiderte Konzepte

Die Würzburger Hofbräu ist das älteste Industrieunternehmen der Stadt. Sie erzeugt im Jahr ca. 350 000 Hektoliter Pilsener, Weiß- und Schwarzbier, dunklen Bock, Lagerbier sowie alkoholfreie und alkoholfreie Sorten. Ein Dampfkessel deckt den Wärmebedarf von Sudpfanne, zwei Flaschenreinigungsanlagen und Sterilisation. Darüber hinaus versorgt er die gesamte Brauerei mit Warmwasser und Wärme. Insgesamt werden jedes Jahr circa 10,5 Millionen Kilowattstunden Erdgas benötigt. „Durch die Modernisierung des Dampfkessels und die Umstellung auf Erdgas konnten wir frühzeitig steigende Umweltauflagen erfüllen und die Betriebskosten um rund 60 000 Euro pro Jahr senken“, unterstreicht Rüttger Stieg, Technischer Leiter der Würzburger Hofbräu. Er geht davon aus, dass sich die Umstellungskosten binnen fünf Jahren rechnen. Die im Jahr 1739 gegründete Privatbrau-

Multitalent Erdgas > In Hausbrauereien und Biergärten lässt sich Erdgas vielseitig einsetzen, so etwa zum Heizen und Kühlen, für Beleuchtung, Beheizung und Gastronomie oder zur Warmwasserbereitung.





Ansprechpartner >
 Uwe Kretzschmar,
 Stadtwerke Würzburg AG (STW)
 Vertrieb Individual-Kunden
 T 09 31 - 36 - 17 30
 uwe.kretzschmar@stww.de



erei Georg Wolf in Fuchsstadt (Landkreis Würzburg) hat sich vor allem auf Weißbier spezialisiert. Mit zwölf Mitarbeitern erzeugt sie einen Jahresausstoß von rund 18 000 Hektolitern. Hochwertige Qualität ist auch hier der Schlüssel zur Durchsetzung im regionalen Biermarkt. Insgesamt gehören acht Sorten zum Sortiment, vom naturtrübem, unfiltrierten Kellerbier bis zu Schwarz- und Märzenbier.

„dertes“ Konzept, das Wirtschaftlichkeit, technische Vorteile und positive Umweltauswirkungen des Brennstoffwechsels überzeugend darlegte.

Weitere Informationen:

Hans-Jürgen Kruczek
 Technische Kundenberatung
 Marketing, Bereich Gewerbe/
 Neue Technologien
 T 02 01 - 184 - 41 59
 hans.juergen-kruczek@eon-
 ruhrigas.com

Bewährte Tradition > Um Bier nach dem deutschen Reinheitsgebot zu brauen, dürfen nur bestimmte Zutaten verwendet werden. Je nach Brauverfahren entstehen so zahlreiche Sorten, die sich geschmacklich und optisch unterscheiden.



Erdgas in Brauereien

In ihrer Gewerbe-Informationsserie „Erdgas – das Multitalent für ...“ bietet die Technische Kundenberatung Marketing auch einen Folder für Hausbrauereien und Biergärten an. Der Sechsseiter ist als kompakte Einstiegsinformation gestaltet. Er informiert knapp und übersichtlich über Anwendungsmöglichkeiten, das umfangreiche Geräteangebot und spezifische Erdgasvorteile für diese Branche.

Seit Juni 2007 läuft der Produktionsbetrieb mit Erdgas. Umgestellt wurde die Privatbrauerei im Zuge der Erweiterung des STW-Versorgungsgebietes. Mit seinem vergleichsweise hohen Energiebedarf ist das Unternehmen ein Schlüsselkunde im Erschließungsgebiet und erhielt deshalb auch ein „maßgeschnei-